

Zypern

Ostmediterranes Orchideenparadies

Zypern, mit 9 251 km² drittgrößte Mittelmeerinsel, im äußersten Osten im Schnittpunkt zwischen Orient und Okzident gelegen, blickt stolz auf eine allgegenwärtige reiche Kultur. Vielerlei Fremdmächte in einer 10 000-jährigen Geschichte und die isolierte Lage im Mittelmeer prägten die Inselmentalität.

Zyperns Charakter ist vielseitig, und noch heute offenbart sich dem Zypernreisenden eine unverfälschte Ursprünglichkeit. Ein ganzjährig ausgeglichenes Klima begünstigt eine üppige Vegetation in abwechslungsreicher Landschaft mit 1 800 wild wachsenden Pflanzen, darunter 130 endemische Arten, und eine reiche Tierwelt. Zur Reisezeit im Frühjahr blühen mehr als 30 Orchideenarten.

Vielfältige Landschaftsformen bestimmen den Charakter Zyperns: ein herrlich klares Meer mit verschwiegenen Buchten und bizarren Küsten, weite fruchtbare Täler und liebliche Hügel, Flüsse, Bäche, Schluchten. Dichte Pinien- und Kiefernwälder, gekrönt vom Gipfel des Berges Olymp mit majestätischen 1 953 m Höhe, prägen das Inselinnere. Das Naturschutzgebiet Akamas im äußersten Westen der Insel ist eine dünn besiedelte Landschaft und ein Paradies für Naturfreunde mit üppiger Flora, aber auch die herrliche griechische Mythologie schwingt hier allenthalben mit.

8 Tage

6–12 Teilnehmer

Hotelreise

Studienreise

Deutsch sprechende,
lokale Reiseleitung

Christos Charlambous

26.02.–05.03.2021

Reisepreis: 1.790 €

Einzelzimmer: 160 €

Eingeschlossene
Leistungen:

- Linienflüge
- Flughafengebühren
- Hotelübernachtungen
- Halbpension
- Alle Exkursionen und Transfers laut Programm
- Eintritte laut Programm
- Informationsmaterial
- Deutsch sprechende, lokale Reiseleitung ab/bis Larnaka

Nicht eingeschlossen:

- Übrige Mahlzeiten
- Getränke
- Trinkgelder

Hinweis: Die Mindestteilnehmerzahl muss bis 4 Wochen vor Reisebeginn erreicht sein (s. Ziff. 8 der Reisebedingungen). Bitte lesen Sie die Informationen und Reisebedingungen auf den Seiten 37–41.

1. Tag: Frankfurt – Larnaka

Flug nach Larnaka, Transfer zum Hotel in Paphos.

2. bis 7. Tag: Paphos

In den nächsten Tagen unternehmen Sie von Paphos aus u.a. folgende Exkursionen:

– Sie fahren die alte Straße in Richtung der Kleinstadt Polis. Lichte Phrygana, Macchie und Kiefernwald, weite Hügellandschaft und Kalkfels bestimmen das Landschaftsbild. Es ist ein Paradies für Orchideen: *Dactylorhiza romana*, *Ophrys elegans*, *Neotinea maculata*. Im Bereich alter Lava blüht ein endemischer Thymian (*Thymus entiger*).

– Exkursion in den Wald von Pegeia sowie nach Akourdalia und Stroumpi, wo zur Reisezeit z. B. *Ophrys flavomarginata*, *Orchis italica*, *O. collina* aber auch *Barlia robertiana* zu erwarten sind. Ein kultureller Höhepunkt des Tages bietet der Besuch des Klosters Agios Neophytou mit wundervollen Fresken aus dem 12. bis 16. Jahrhundert. Hier gibt es Fundorte von *Ophrys iricolor*, *O. lutea*. sowie *O. bornmüllerii*.

– Heute lernen Sie legendäre Landschaften kennen! Aphrodite, Göttin der Schönheit und Liebe, betrat als Schaumgeborene aus dem Meer bei Petra tou Romiou die göttliche Insel. Hier können Sie *Epipactis veratrifolia* entdecken, die eigentlich in den höheren Regionen der Troodos Wälder heimisch ist. In der Macchie in Nähe des Apollotempels blühen zahlreiche *Cistus*-Arten und die endemische *Gladiolus triphyllus*. Nahe der Ortschaft Gerasa ist u.a. die auf Zypern sehr seltene *Orchis simia* zu erwarten. Auf der weiteren Fahrt zum Akrotiri-Salzsee entdecken Sie mit Sicherheit die ersten *O. kotschyi* und einige *Serapias*-Arten. Am Akrotiri-Salzsee können Flamingos und viele Wasservögel beobachtet werden.

– Besuch des Aphrodite-Heiligtums in Paleopaphos. Heute sind es nur noch Ruinen des in der hellenistischen und römischen Zeit weltberühmten Heiligtums bei Kouklia. Beim Dorf Archimandrita erkunden Sie verlassene Weinberge und finden *Ophrys lapaethica* und auch *O. mammosa*. In den Ausläufern des Troodos Gebirges sind zwar jahreszeitlich bedingt keine Orchideen zu erwarten, wohl aber einige Endemiten wie *Crocus cyprius* oder *Ranunculus cadmicus*.

– In kleinen Sumpfgebieten nahe des Dorfes Ineia im Westen Zyperns, in der Nähe des Naturschutzgebiet von

Akamas, können Sie Orchideen wie *O. lutea*, *O. mammosa*, *O. transhyrcana*, *O. fusca* und *O. israelitica* sowie *Orchis quadripunctata* entdecken. Es bieten sich immer wieder traumhafte Aussichten auf die herrlich weite Lara-Bucht mit hellem Sandstrand, die für die Meeresschildkröten unter Schutz gestellt wurde. Wunderschön blüht hier die kleinwüchsige *Romulea temskyana*. Endemische Vogelarten wie die Schuppengrasmücke oder an der Küste der Halsbandfrankolin runden die vielfältigen naturkundlichen Eindrücke ab.

– Besuch des idyllische Hafenstädtchen Paphos am Meer, der europäischen Kulturhauptstadt 2017. Die malerische Uferpromenade am mittelalterlichen Kastell aus byzantinischer Epoche führt zu hübschen Sandbuchten. Sie besichtigen Sehenswürdigkeiten der Antike, die römischen Fussbodenmosaiken in der Villa des Dionysos und die beeindruckenden Königsgräber aus hellenistischer Zeit.

8. Tag: Larnaka – Frankfurt

Transfer zum Flughafen und Flug nach Frankfurt.

